

Die NAWI-Asse wohnen in Schmalkalden

Naturwissenschaften | Teams aus 13 Regelschulen haben sich kniffligen olympischen Fragen gestellt

Meiningen/Schmalkalden – Die Nawi-Olympiade hat Tradition in der Region: Vorgestern trafen in Meiningen und Suhl Siebt- bis Zehntklässler aus 13 Regelschulen zusammen, um sich dem dreistündigen naturwissenschaftlichen Test zu stellen.

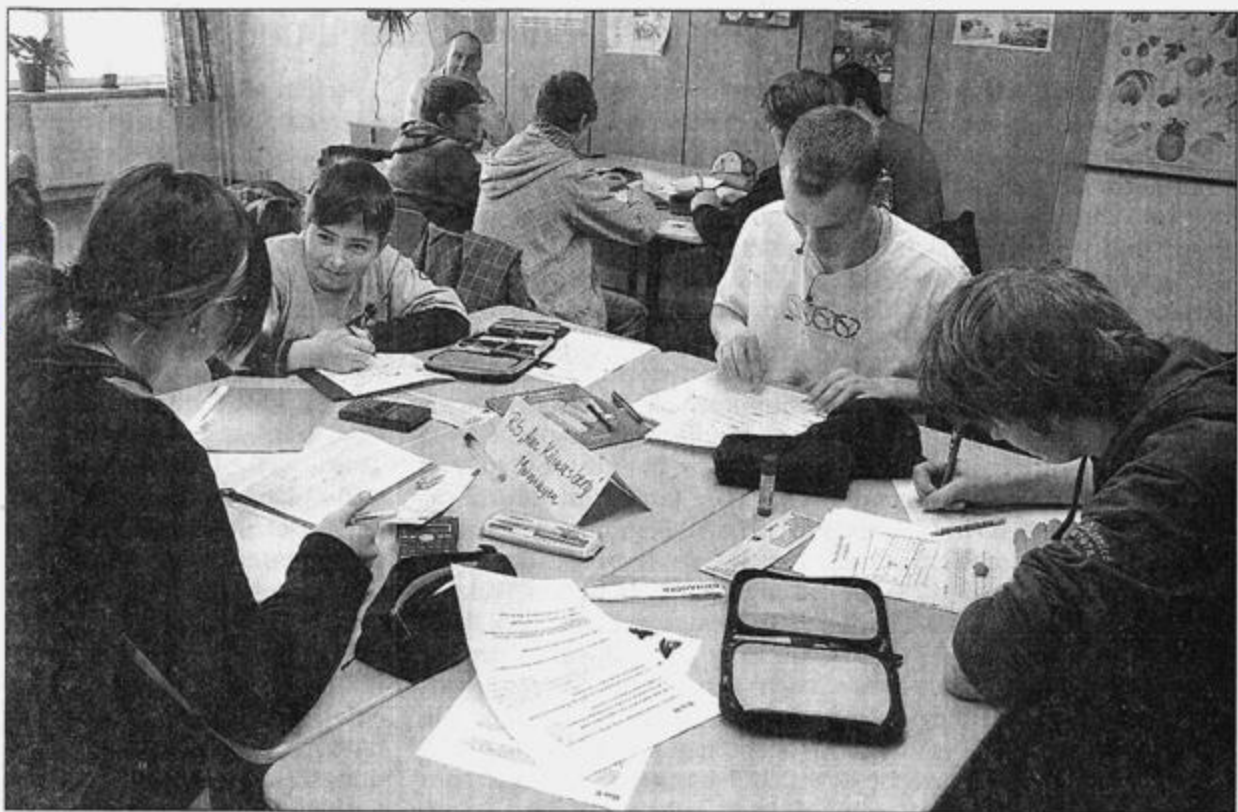
Bei der Olympiade, die einmal im Jahr stattfindet und nun zum 6. Mal ausgetragen wurde, wird der Teamgeist großgeschrieben. Immer vier

Schüler einer Schule bilden eine Mannschaft, die sich in Geografie und Physik genauso gut auskennen muss wie in Chemie und Biologie.

An der Meininger Regelschule Am Kiliansberg stellten sich acht Mannschaften den Fragen, die die Lehrerinnen Barbara Leyh, Margitta Karl und Heidi Bernhardt gemeinsam mit ihrer Kollegin Beatrix Mähler von der Lutherschule in Zella-Mehlis zusammengestellt hatten.

„Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme. Immerhin 13 der 16 Regelschulen im Schulamtsbezirk traten mit einer Mannschaft an“, sagte Barbara Leyh. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde. **Noch am gleichen Tag erfolgte die Auswertung. Auf den ersten Platz kam die Regelschule Schmalkalden,** gefolgt von den Regelschulen Steinbach-Hallenberg und Schwarza. Über Platz vier kann sich das Team der Suhler Regelschule Am Lautenberg freuen. Die Regelschule Paul Greifzu aus Suhl kam auf den fünften Platz, der sechste Platz geht an die Regelschule Floh.

Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung mit den drei Erstplatzierten soll Ende April stattfinden. Die Nawi-Olympiade wurde von den Meininger Stadtwerken und der Wohnungsbaugesellschaft sowie verschiedenen Schulbuchverlagen unterstützt.



In der Meininger Regelschule Am Kiliansberg kamen vorgestern acht Schulteams zur Olympiade der Naturwissenschaften zusammen.

Foto: M. Hildebrand-Schönherr